

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bericht über die Instruktions-Reise nach Tirol und Oberitalien - Cod. Karlsruhe 1725

[S.l.], [nach 1851]

2., Das Fort S. Nicolo del Lido

[urn:nbn:de:bsz:31-39306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-39306)

Venedig.

Bei dem künzigen Ueberfalle in Venedig konnten von den vielen Forts und Batterien, welche theils auf der Landseite, theils in der Lagunen, theils auf der Murazzo und auf dem Littorale von Malamocco und Eracmo angelegt sind, nur die Forts

- 1., S. Pietro,
- 2., S. Nicolo del Lido,
- 3., Malghera jetzt Haynan besetzt werden.

1., Fort Pietro. Das mit dem Fort Alberoni die Besetzung hat, den Eingang bei Malamocco in die Lagunen zu vertheidigen, hat 20' hohe, erdichte Schanzen mit darüber liegendem Wall und eine kleine erdumwallte Spolige Kasematze als Reduit mit Zwielfenboden von Holz.

2., das Fort S. Nicolo del Lido. hat die Besetzung, den Hauptzugang in die Lagunen zu vertheidigen und wird dabei von dem Fort S. Andrea unterstützt, das auf der andern Seite des Eingangs liegt.
Das Hauptwerk besteht aus einer sechseckigen,

gegen das Meer gelegenen Front, deren Riten gleich
denen der pionierten, gleich den den anallierten Linien von
Joffen sind und sich an die Rückseite des Littoral von
Malamocco angeschlossen.

Die Konstruktionswerke dieses Werks sind aus stark
steinen ausgeführt und etwa 20' hoch und der Wall, zur
Geschützungsstellung eingerichtet, liegt etwa 6 bis 8'
davon ab.

Zu Innern des Hauptwerks befindet sich ein, welche
in unendlicher Zeit ausgeführt, die polygonalbefestigung
entworfener Rind mit 24' hohen vertikalten Stangen
und 4 einseitigen Lagen, die auf jeder Seite mit
1 Längsreihe versehen, im Uebrigen aber für Ein-
gangs versehen sind. Zur Befestigung des Rindes
von der Spitze dieses Lagers sind die Seiten der
selben rückwärts verlängert und der Wall nach dieser
Linie rückwärts gebracht, dagegen die Stangen in
einander Linie als fortgesetzte Mauer fortgeführt
und erweitert. Es besteht somit der Wall der Contra-
Lager von der Spitze der Lagen und die
erweiterte Mauer der Graben von der Seite der
Letzteren.

Zu diesem Rind, das einen Graben mit gelochter
Contra-Lager hat, befindet sich ein 2tes Rind von
ähnlicher Form wie das erste, nur erweitert und
offen Graben.